

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Nattehimmel (N)
Genre: Epic Black Metal
Label: Hammerheart Records
Album Titel: Mourningstar
Spielzeit: 44:50
VÖ: 19.05.2023

Die Norweger Nattehimmel setzten sich aus In The Woods..., Orcrypt und Strange New Dawn Mitgliedern zusammen und kommen dieser Tage mit ihrem Debüt "Mourningstar" aus den düsteren Nordischen Wäldern zu euch ins Wohnzimmer. Der Black Metal, welcher hier dargeboten wird, lässt immer wieder Erinnerungen an die 90er Jahre aufkommen und kann nicht wirklich in eine Genre-Schublade gesteckt werden. Hier klingt Epic-, Doom und Old School Black Metal genauso durch, wie ein Hauch Moderne ohne dort aber wirklich zuhause zu sein.

Nach kurzem, "zarten" Intro geht es mit "Astrologer" und einem kernigem Riff ins Geschehen. Keys legen einen Klangteppich unter die Gitarren und ein Chor-artiger Klargesang setzt ein. Dieser wechselt sich, genau wie auch in den anderen Songs, mit Growls und krächzenden "Geschrei" ab und versprüht in Verbindung mit den Keys und der mit leichtem Hall unterlegten Produktion, immer einen Hauch Epic. An der einen oder anderen Stelle wirkt der Klargesang allerdings als würde er neben der Spur laufen. Das Ganze klingt dabei sehr monoton, ohne aber wirkliche Langeweile auszustrahlen. Auch die Drums erzeugen eine gewisse Monotonie, stampfen dabei aber auch immer einen gewissen Groove, welcher sich regelrecht im Ohr festsetzt.

Monotonie hin oder her, Melodie wird hier auch geboten, auch wenn diese manchmal etwas untergeht, da sich die einen oder anderen Parts etwas überlagern. Ein Beispiel wie geschickt aber Melodien eingebaut werden, ist "Armies Of Tiamat". Dieses Stück ist das Highlight der Platte und vereint die verschiedenen Spielarten am besten. Auch das Keyboard, was oft etwas zu präsent ist, ist hier angenehmer für das "Black Metal-Ohr". Im Gegensatz dazu wird die Keyboard Dominanz dann in "Mountain Of The Northern King" auf die Spitze getrieben. Das sind dann Momente, wo man gerne mal sagt "manchmal kann weniger auch mehr sein". Ein Song wie "Realm Of Hades" erinnert vom Klangbild her immer wieder an alte Satyricon zu "Nemesis Divina" Zeiten. "Tales Of The Immortals" versprüht dann manchmal gar einen Hauch Symphonic á la Dimmu Borgir.

Fazit:

Nattehimmel verbinden auf "Mourningstar" verschiedene Black Metal Spielarten zu einem Sound, welcher mit Epic, Doom und Atmosphäre aufwartet. Monotonie und Melodie halten sich durchaus die Waage, auch wenn letzteres hin und wieder vom ersteren verschlungen wird, vor allem wenn die Keys dominant werden.



TRACKLIST

01. Mourningstar (Intro)
02. Astrologer
03. Each Man A Constellation
04. Armies Of Tiamat
05. Slay The Shepherd
06. Mountain Of The Northern Kings
07. Realm Of Hades
08. Tales Of The Immortals
09. The Night Sky Beckons

LINEUP

J. Fogarty - Vocals, Keyboards
D. Carter - Guitars
X. Botteri - Guitars
C:M Botteri - Bass
S. Rothe - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/NattehimmelOfficial

Autor: Thomas

Die durchaus gelungenen Arrangements kommen am Ende des Tages aber nicht so zum Tragen wie sie es könnten, weil es immer wieder zu starke Überlagerungen gibt. Mit ein bisschen "Feinschliff" dürfte beim nächsten Album mehr rausspringen.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: Armies Of Tiamat